

# Initiativen starten Dokfilmreihe

Von Silke Voß

In der Kulturbörse Gnoien beleuchten Filme globale Probleme wie Klimawandel, Armut und Energiegewinnung und regen zur Diskussion an.

**GNOIEN.** Seit März ist parallel zu den 14-tägigen Filmveranstaltungen im Kino der Kulturbörse Gnoien eine Dokumentarfilmreihe zu sehen, die vom Projekthof Karnitz e. V., dem Mittelhof Gessin und dem Film- und Literaturklub an der Kulturbörse Gnoien ins Leben gerufen wurde. Zielgruppen sind neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor allem auch Projekte, die sich mit diesen Problemlagen beschäftigen, teilte Klaus Labsch vom Film- und Literaturklub Gnoien mit.

Die Reihe beginnt am Freitag, dem 31. März um 19.30 Uhr mit dem Streifen „Water Makes Money“. Der Film dokumentiert die Intransparenz des Marktes und die korrupten Methoden, mit denen sich Gemeinden ihr Wasser abhandeln lassen, heißt es. Gewinne fließen an die Aktionäre, unternehmerische Risiken zahlen die Steuerzahler. Und er zeigt, wie Menschen für eine öf-

fentliche Kontrolle des Wassers kämpfen und es gelingt, unser Lebenselixier Wasser wieder zurück zu gewinnen.

Am 27. April um 19.30 Uhr läuft dann „Power to change“, ein eindrucksvolles Plädoyer für eine rasche Umsetzung der Energiewende. Erzählt wird eine mitreißende Geschichte von Kämpfern, Tüftlern und Menschen wie Du und Ich. Und am 16. Mai, 19.30 Uhr, wird filmisch die Frage gestellt: „Wer rettet wen?“ Der Film möchte aufdecken, was bei allen „Rettungen“ bis zum heutigen Griechenlanddrama weitgehend verborgen blieb: Die radikale Veränderung der Gesellschaften in Europa. Die als Rettung verkaufte Umwandlung privater Schulden in öffentliche erschüttert Gesellschaften, die sich als sozialer Rechtsstaat begreifen, in den Grundfesten, ist das Fazit dieser Dokumentation. Alle Filme laufen in der Kulturbörse.

Mehr Informationen unter [www.kulturboerse-gnoien.de](http://www.kulturboerse-gnoien.de)

